



Rede des Präsidenten der Republik Kuba Fidel Castro Ruz bei der zentralen Veranstaltung anlässlich des 52. Jahrestages des Angriffes der Kasernen Moncada und „Carlos Manuel de Céspedes“. Theater „Karl Marx“, 26. Juli 2005

Liebe Hauptstädter, Gewinner dieser zentralen Veranstaltung anlässlich des 26. Juli durch selbstlose und ausdauernde Anstrengung und im harten großen Wettbewerb mit den Genossen von Villa Clara, Matanzas, Cienfuegos, Camagüey und Granma: Ich beglückwünsche alle.

Kämpfer von gestern und heute:
Angesehene Gäste;
Liebste Mitbürger:

Ich danke unserem heldenhaften und großzügigen Volk für das Privileg, diesen Jahrestag des Angriffes aufs Moncada und die Kaserne Carlos Manuel de Céspedes, nachdem so viel Zeit seit diesem Ereignis vergangen ist, ins Gedächtnis zurückrufen zu können. Vielleicht hat niemanden jemals eine so große Ehre erhalten. Es wäre nicht zu verzeihen, nicht im Auge zu haben, dass mehr als 70 Prozent der Kubaner, die heute die Revolution aufrechterhalten, damals nicht einmal geboren waren. Sie haben die Flaggen derjenigen, die ihr Leben in dieser Tat geopfert haben, in ihre Hände genommen, und ich denke, dass sie diese Flagge niemals fallen lassen werden. Ich erlaube mir, mich in meinem und auch in ihrem Namen zu bedanken, weil ich auf meinem Gewissen die außerordentliche Lasttrage, sie zur Durchführung dieser so gewagten Handlung überzeugt zu haben ohne, dass ein blinder Zufall mich daran gehindert hätte, diese lange kämpferische revolutionäre Streck bis zu diesem bewegenden Zeitpunkt durchzugehen, 52 Jahre später.

Die Revolution erlebt heute einen ehrenwerten Augenblick dieses denkwürdigen Datums.

Die Monate vor dem 52. Jahrestag des Beginns unseres bewaffneten Kampfes für die endgültige Unabhängigkeit Kubas, haben sich durch eine besondere Aggressivität seitens der Verwaltung Bush gegen Kuba gekennzeichnet. Die nazifaschistischen Rechtsextremisten, die die Führung des Imperiums erobert haben, haben nicht aufgehört ihren machtlosen Hass gegen unser Vaterland wiederzukauen. Man soll sich an diesen 20. Mai 2002 erinnern, als Bush in einem Zusammentreffen mit der terroristischen Mafia von Miami mit unerhörter Vermessenheit von Kuba eine neue Verfassung verlangte, in der auf den sozialistischen Charakter der Revolution verzichtet wird. Unter den Anwesenden in dieser Veranstaltung war der innige Freund der Familien-Dynastie, Orlando Bosch Ávila, der Hauptverantwortliche der Zerstörung, während des Fluges, des kubanischen Flugzeuges, dessen Passagiere kurz nach seinem Abflug in Barbados alle starben sind.

Die Antwort Kubas auf die Forderung des Imperiums Imperialaufforderung waren die unzähligen Massenkundgebungen auf der ganzen Insel in Unterstützung eines Änderungsprojektes der Verfassung, das schließlich von der einstimmigen Abstimmung der Nationalversammlung der Volksmacht am 26. Juni 2002 bestätigt wurde, wobei festgelegt wurde, dass der sozialistische Charakter und das sozialpolitische System, die in der Verfassung enthalten sind, unwiderruflich sind.

Es hatte sich bereits der grausame Terrorangriff in den Zwillingstürme von New York, am 11. September 2001 ereignet.

Unter dem ständigen Druck jener Mafia, die ihm, der Herr Bush und seine Clique, die Präsidentschaft mittels eines skandalösen Betrug ermöglicht hatte, die nie aufhörte, vier Jahre lang zu grausame und hassvolle Maßnahmen verabschieden, um die Unabhängigkeit Kubas unstabil zu machen und das Recht seines Volkes auf ein wirklich humanes und gerechtes sozialpolitisches System, zu schlagen und aus der Welt auszurotten.

Groteske Beschlüsse wurden angewandt, um die Blockade zu härten und somit die Wirtschaft des Landes zu ersticken. Hunderte von Tausenden und Abertausenden von Kubanern, die in den USA wohnen, wurde verboten, ihre Familienangehörige in Kuba zu besuchen, wobei nur eine Besuchreise alle drei Jahren bewilligt wurde, aber nicht allen; die familiäre Unterstützung wurde fast auf Null reduziert; die Vereinbarungen über die illegale Migration wurden nicht erfüllt; Vorschläge zur Zusammenarbeit in lebenswichtigen Themen wie des Kampfes gegen den Drogen- und Menschenhandel und zur Behinderung und Vermeidung von Terrorakten wurden abgelehnt; die Verleumdungen häuften sich; Kuba wurde als terroristisches Land bezeichnet; verrückte Lügen wurden erfunden, wie die über die Herstellung von biologischen Waffen, Pläne für einen elektronischen Krieg mit der Absicht, die Kommunikationen der US-Regierung zu interferieren und Ähnliche mit dem Ziel, Vorwände für einen Angriff gegen unser Volk zu suchen, so wie sie es später im Irak gemacht haben.

Es ist nur allzu gut bekannt, dass die Bush-Clique ein weit reichendes Komitee zur höchst detaillierten Planung des so genannten „Übergangs“ in Kuba gegründet hat, dass ein makaberes Projekt erarbeitet hat, um unter anderem, Impfungspläne und Alphabetisierungskampagnen durchzuführen, obwohl die ganze Welt weiß, dass die Gesundheits- und Bildungsprogramme von Kuba diejenigen der USA und sogar irgendeines anderen Landes weit übertreffen.

Ich kann diese Taten nicht unerwähnt lassen, die nur eine winzige Auswahl der gesamten Angriffe der US-Regierungen gegen Kuba darstellen, mit denen die Bush-Verwaltung ihren ekelhaftesten und gräulichsten Hass gegen ein würdiges und

heldenhaftes Volk verkörpert, das nicht nachgibt, und sich weder von Androhungen, noch von Aggressionen des gewaltigen Imperiums einschüchtern lässt.

Einer der zynischsten Maßnahmen von Bush war, den Militärstützpunkt in Guantánamo, Territorium, das gegen den Willen des kubanischen Volkes illegal besetzt ist, zu nutzen, um dort ein Konzentrationslager zu errichten, wo sie Personen, die sie irgendwo ohne Prozess oder legale Formalität entführen, einschließen. Der Gipfel ist, dass dieses Gefängnis in ein experimentelles Folterungszentrum umgewandelt wurde, wie die Foltern, die später in Abu Ghraib, im Irak angewendet wurden.

In einem Artikel der Tageszeitung *The New York Times* vom 17. Oktober 2004 wurde anerkannt, dass die Misshandlungen gegen die Gefangenen auf dem Stützpunkt in Guantánamo „verallgemeinert sind und sich nicht auf einzelne Fälle begrenzen, wie die offiziellen Versionen behauptet haben.“ Militärs, Geheimagenten und andere Funktionäre zitierend hat die Zeitung eine „Reihe von stark misshandelnden Prozeduren während eines langen Zeitraumes“ beschrieben. Die Welt war erstaunt und empört, als sie diese unglaublichen Taten erfuhr.

Der Demokratensenator Joseph Biden, des Ausschusses für auswärtige Beziehungen erklärte, dass sich der Militärstützpunkt in Guantánamo „in das größte Propaganda-Werkzeug“ umgewandelt hat, um Terroristen aus aller Welt rekrutieren zu können“. Der ehemalige Präsident James Carter hat die Bush-Regierung nachdrücklich gebeten, dieses zu schließen, weil die Anklagen wegen der Folterungen dort „eine furchtbare Beschämung und ein Schmutzleck im Ansehen der US-Amerikaner seien.“

Die britannische Zeitung *The Guardian* verkündete am 13. September 2004, dass „die höchsten Instanzen der Verwaltung von George W. Bush über die Misshandlungen und möglichen Kriegsverbrechen auf dem Stützpunkt im Herbst 2002 informiert seien“, so eine Forschung des altgedienten Journalisten Seymour Hersh, die in seinem Buch „Kommando-Kette“ enthalten ist.

Eine US-amerikanische Kongress-Abgeordnete kubanischer Herkunft, die in unserem Land als die Grausame Wölfin bekannt ist, natürlich Freundin und Verteidigerin von Posada Carriles, hat während eines Besuches dieses Folterzentrums der Presse erklärt, dass „sie sich wünscht, dass das kubanische Volk die Rechte hätte, die den Verhafteten in Guantánamo gewährt werden“.

Andere der zynischen Handlungen vom Herrn Bush sind die ständigen und wachsenden Rundfunk- und Fernsehaggressionen gegen unser Volk, die die elementarsten Normen der Anwendung des radioelektronischen Raumes und des internationalen Rechts verletzen.

In dieses verrückte und gescheiterte Abenteuer hat die US-Regierung umsonst bedeutende Geldsummen investiert.

Bush und seine Mafia haben neben ihren Aktionen vom Außen mehr als Hundert Millionen Dollar zur Förderung der Subversion und Destabilisierung innerhalb Kubas investiert. Zu diesem Zweck hat sie, mehr als keine andere US-Verwaltung, die Interessenvertretung dieses Landes in Kuba benutzt. Es ist schon lange her, als die Subversion- und Spionageaufgabe mit gewisser Diskretion durchgeführt wurde. In der wirklichen Gangster-Etappe von Bush Junior sind alle Normen abgeschafft. Grotteske Figuren wie James Cason, Hinweisen von Otto Reich, Roger Noriega und anderen skrupellosen Funktionären folgend, haben die Grenzen der elementarsten Dezenz überschritten und ungewohnte Provokationen innerhalb unseres Landes ausgeführt. Die Chefs der Interessenvertretung haben direkt die Leitung der Söldnergruppen übernommen, denen sie über verschiedenen Wege und Vorwände erhöhte persönliche Einkommen in konvertierbaren Devisen zukommen lassen, die in einem Land wie Kuba, wo lebenswichtige Leistungen wie das Gesundheitswesen und Bildung kostenlos erbracht werden und andere wie Wohnung, Freizeitveranstaltungen, Medikamente und ein wichtiger Teil der Nahrungsgüter mit kubanischen Pesos zu praktisch symbolischen Preisen erworben werden, denjenigen, die Devisen besitzen, einen materiellen Lebensstandard ermöglichen, der weit über dem, der Bürger, die deren Gehalt und Renten in Nationalwährung verdienen, liegt.

In keinem Land der Welt kann ein Söldner des Imperiums die Privilegien aufweisen, die sie in Kuba genießen. Keiner von ihnen arbeitet, und keiner erbringt der Gesellschaft irgendeine nützliche Leistung. Die Büroräume der US-Interessenvertretung in Kuba und die dazu gehörigen Wohnungen, haben sich unter dem diplomatischen Schutz in Verhandlungsräume umgewandelt, um Provokationen zu organisieren, die Kommunikation zu ermöglichen und offen die Söldner innerhalb des Landes anzuleiten. Absolut Nichts davon wird verschleiert. Die diplomatische Post der Interessenvertretung wird in unverschämter Weise für die Einführung vom Computer- und Kommunikationsmittelhandel, Drucksachen, Pamphleten und jeder Art von Gegenständen und Gütern, womit die Söldner beliefert werden benutzt. Wohl niemals zuvor hat eine Regierung die Zollfreiheiten und diplomatischen Immunitäten dermaßen verletzt und missbraucht wie die US-Regierung, um Aufschriften zu schreiben und beleidigende Schilder gegen unser Land zur Schau zu stellen.

Wenn sie diese Aktivitäten nicht offen durchführen möchten benutzen sie ihre tschechischen Knechte oder ähnliche, um solche groben Handlungen durchzuführen.

Niemals hat unsere Vertretung, oder haben unsere Funktionäre in Washington die diplomatische Immunität für solche illegale und widerliche Handlungen genutzt.

Vor kurzem, als unser Volk pausenlos gearbeitet hat, um sich von den vom Hurrikan Dennis verursachten Schäden zu erholen, mit Abertausenden zerstörten oder halbzerstörten Wohnungen, mit Unterbrechungen im elektrischen Übertragungs- und Verteilungsnetz, bedeutenden Schäden in der Landwirtschaft und anderen Zweigen der Wirtschaft, hat die US-Regierung ihren radioelektrischen und subversiven Angriff gegen Kuba verschärft, indem sie die Häufigkeit der provozierenden und illegalen Flüge des Flugzeuges EC-130J, das nach unserem Land die antikubanischen Rundfunk- und Fernseh-Signale sendet, multiplizierte.

Die erste Sendung mit einem Flugzeug der US-Streitkräfte fand ausgerechnet am 20. Mai 2003 statt, ein Datum, das durch die imperiale Einmischung in Kuba gekennzeichnet ist. Später, nach der Verabschiedung des infamen „Übergangsplanes“, in dem eine Millionengroßsumme für die Übertragungen des Rundfunks und Fernsehens nach Kuba vorgesehen wurde, hat die US-Regierung seit August 2004 vierstündigen Sendungen am Wochenende von einem Militärflugzeug aus begonnen, unsere Fernseh-Sendungen störend und auf grober Weise die internationalen Normen der Telekommunikationen verletzend und sich in ein gefährliches Provokationselement auf Grund des militärischen Charakters der verwendeten Flugzeuges, welches Bestandteil der US-amerikanischen Kriegsaktionen in Viet Nam, Afghanistan und Irak gewesen ist, verwandelnd.

Am vorigem 13. Juli, vor weniger als drei Wochen, fünf Tage vor dem Eintreffen des Hurrikans mit seiner zerstörenden Gewalt in Gebieten des Südens, der Mitte und des Westens des Landes, hat die US-Luftwehr zwei Flugzeuge EC-130J der 193. Einheit für Spezialoperationen von Pennsylvania in der Seeflugbase von Key West in der Florida stationiert. Eins dieser Flugzeuge ist konsekutiv am 15. Juli (Freitag), 16. (Sonnabend), 18. (Montag), 20. (Mittwoch), 22. (Freitag) und 23. Juli (Sonnabend) in einer provozierenden und aggressiven Eskalation, konterrevolutionäre Sendungen übertragend, geflogen.

Es waren nur sechs Tage nach dem Durchzug des Hurrikans vergangen und man war noch mit der Erfassung der Daten seiner verheerenden Wirkungen befasst.

Auf diese Weise wurden in kaum einem Jahr 46 Sendungen aus dem militärischen Flugzeug durchgeführt und gleichzeitig wurde die, die täglich in ungefähr neun Kanälen aus einem Luftballon übertragen werden weiter gesendet. Diese, zusammen mit Übertragungen aus weiteren konterrevolutionären Sendern ergeben insgesamt wöchentlich 2.425 Stunden, 45 Minuten Rundfunk- und Fernseh-Sendungen gegen Kuba.

Es ist bedeutend, dass die USA vor der gegenwärtigen Eskalation drei Explorationsflüge mit Flugzeugen des Typs RC-135 am Sonnabend, dem 30. April und am 7. und 14. Mai

2005, um die gleiche Uhrzeit als der EC130 in Richtung auf unser Land mit der möglichen Absicht die Wirksamkeit und Parameter unserer Antwort zu diesem Angriff zu überprüfen übertragen hat, durchführten. Die RC-135-Flugzeuge hatten lange nicht mehr gegen unser Land gehandelt.

Während die US-Verwaltung, die mit so viel Wut die völkermordende Blockade gegen unser Volk auferlegt, auf scheinheilige und wirklich unverschämte Weise 50 Tausend Dollar „gnädigerweise“ für die Linderung der Schäden des Hurrikans anbot, legten die Vertreter, die die Politik der Bush-Regierung unterstützen dem Kongress einen Gesetzentwurf mit der ausdrücklichen Absicht, so der Text, „des käuflichen Erwerbs, Vermietung, Errichtung und Verbesserung der Empfangs- und Übertragungsausrüstungen für Rundfunk und Fernsehen und für den Kauf, Verpachtung und Montage der notwendigen Ausrüstungen, einschließlich Flugzeuge für den Empfang und Übertragung vom Rundfunk und Fernsehen“ vor, der für Sendungen gegen Kuba 37 Mio. 931 Tausend Dollar für das Geschäftsjahr 2006 und 29 Mio. 931 Tausend Dollar für das Geschäftsjahr 2007 vorsieht.

Es wurde sogar darüber gesprochen, dass sie Flugzeuge des Typs Boeing mit ähnlicher Technologie wie die der EC-130J für künftige Sendungen gegen Kuba erwerben zu könnten und es werden darüber hinaus finanzielle Mittel vorgesehen, um Sendezeiten bei Sendern in Ländern des in unserer Nähe gelegenen Gebietes zu beziehen. Die Eskalation der antikubanischen Sendungen ereignet sich inmitten von öffentlichen Diskrepanzen zwischen dem States Department und dem Verteidigungsministerium hinsichtlich des Einsatzes eines militärischen Flugzeuges für die Sendung gegen Kuba, bzw. dessen Beförderung nach Mittelosten. Was sich ereignet hat, beweist, dass sich die Position von Condoleezza Rice und die aggressive Absicht der US-Verwaltung, unter dem Druck, Verpflichtungen und Einfluss der terroristischen Mafia von Miami durchgesetzt haben.

In ihrem Wahnsinn betäubt hat gerade eine ehemalige Sprecherin der Nationalen Kubanisch-amerikanischen Stiftung und auch Verteidigerin von Posada Carriles, unverschämt im Fernsehen von Miami erklärt, dass die solidarische Hilfe von Venezuela für Kuba, um die Folgen des Hurrikans zu lindern, „in einigen Tausend Tonnen Türmen um die Sendungen aus den USA zu sperren, Ausrüstungen für die Wiedererrichtung aller diesen Türme, die für diese Art Blockade dienen, neben der zur Einführung der Repression erforderlichen Technik, besteht“.

Eine dermaßen irre Vision setzt sich im extremrechten nordamerikanischen Flügel durch, der jetzt droht, auch mit Rundfunk- und Fernsehübertragungen gegen Venezuela als Antwort zur Gründung von Telesur und wegen der Solidarität der venezolanischen Regierung mit Kuba, zu beginnen.

Laut Aussagen des republikanischen Vertreters von Florida, Connie Mack, der eine Änderung zum Thema vorgeschlagen hat, „könnte man die Gouverneur-Versammlung autorisieren, die Rundfunk- und Fernsehübertragungen nach Venezuela ähnlich wie die jetzigen Marti-Rundfunk und –TV gegen Kuba anzufangen“.

Mit der gleichen Intensität, mit der das Weiße Haus seinen elektronischen Krieg verstärkt, bemühen sich die örtlichen Sender in Miami um ein Image von Krise und Chaos in Kuba, wo eine unhaltbare Situation zu einem sozialen Aufstand auf der Insel führen wird, zu übertragen. Wer sich diese medialen Terroristen anhört, würde sich ohne weiteres davon „überzeugen“, dass die Revolution nur wenige Stunden am Leben bleibt, daraus kann man ersehen, dass es überhaupt unmöglich ist, dass sie sich die Lehren der Geschichte einprägen.

Es hat auch nicht gefehlt, dass sich irgendein ausländischer Journalist, bewusst oder nicht bewusst, von der Strömung der Provokation und der Hinterlist mitreißen lassen hat.

Fast simultan, am 13. Juli, nur fünf Tage vor dem Durchzug des Hurrikans, den Unfalls des Schiffsschleppers vor elf Jahren als Vorwand gebrauchend, —der mit Waffengewalt aus dem Kai für diese Art Hilfsboote entführt wurde, und der den bedauerlichen Tod zahlreicher Personen, einschließlich Frauen und Kinder, zu Folge hatte, und woran auf infame Weise die Revolution beschuldete wurde— haben ungefähr zwanzig Individuen, die zu den erwähnten Grüppchen (?) gehören, beleidigende Ausrufe beim Vorbeigehen am Krankenhaus „Hermanos Ameijeiras“ hervorgebracht, die zur sofortigen Antwort der Einwohner dieses Stadtteiles und der Arbeiter dieser Einrichtung geführt haben, was den Schutz der Provokateure seitens der Behörden erforderlich machte.

Ich muss einen weiteren Vorfall hinzufügen. Als das Land mit einer historischen Schlacht gegen das Imperium um die Gerechtigkeit befasst war, die illegale Einreise in die USA unter dem Schutz der kubanisch-amerikanischen Mafia und der Behörden dieses Landes von Posada Carriles denunzierend, —Verantwortlicher, zusammen mit Orlando Bosch, des Todes von 73 Personen bei der bekannten Tragödie von Barbados— und seine Verhaftung und Extradition nach Venezuela verlangend, arbeitete die Interessenvertretung sehr intensiv an der Vorbereitung einer Versammlung zur Verteidigung der Zivilen Gesellschaft, die offiziell ausgerechnet für den 20. Mai einberufen wurde, verschämendes und unglückliches Datum unserer Geschichte. Alles war von der US-Regierung konzipiert und finanziert.

Die Anklage Kubas vom 11. April und das Treffen in Havanna von Persönlichkeiten der ganzen Hemisphäre zur Forderung der Extradition nach Venezuela des Terroristen und der Anklage der Condor-Operation und der ungeheuren Verbrechen, die von den Militärdiktaturen mit der Beihilfe der US-Regierung begangen wurden —besonders als

Bush Senior Chef der CIA und später Vizepräsident der USA war, was zeitlich mit dem schmutzigen Krieg gegen Nikaragua und dem Skandal Iran-Contra übereinstimmte—haben die Regierung von Bush und seine Hauptkomplizen in eine schwierige Lage versetzt.

Vor dem Terrorakt von Barbados waren die Teilnehmer an der Condor-Operation, Orlando Bosch und Posada Carriles, mit der Verantwortung der Organisation und Konzeption von höchst schwer wiegenden Verbrechen gegen hervorragenden Figuren aus Chile und aus anderen lateinamerikanischen Ländern belastet.

Die Absicht der US-Interessenvertretung (SINA) und ihrer Besoldeten, eine Provokation gegen die kubanischen revolutionären Behörden durchzuführen, die die internationale Öffentlichkeit von der skandalösen Verschwörung und Beihilfe von Bush Junior und dem Hauptterroristen der Hemisphäre, den Bush aus dem Gefängnis in Panama herausholte und später seine Einreise in die USA gestattete, ablenken würde, war offensichtlich.

In der angeblichen Versammlung zur Verteidigung der Zivilen Gesellschaft war der Chef der US-Interessenvertretung anwesend und man hat sogar eine direkte Botschaft von Bush und von terroristischen Gruppen aus Miami erhalten. Sogar Posada Carriles selbst hatte seine Unterstützung und Grüße an die Versammlung der Zivilen Gesellschaft entsandt. Alle Angaben und Ereignissen des grotesken Treffens sind aufgezeichnet worden und werden zu gelegener Zeit der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Tatsache ist, dass der Gleichmut und die Selbstbeherrschung der Revolution hat mit großen Anstrengungen das grobe Manöver zunichte gemacht hat, um die Empörung der anwohnenden Bevölkerung zurückzuhalten, die den Grund jener Toleranz vor einem söldnerischen und verrätenden Treffen nicht verstehen konnte.

Von der scheinbaren Unbestraftheit ihrer Abenteuer ermutigt, am vorigen 22. Juli, als alle Anstrengungen auf die Rekonstruktion des Landes konzentriert waren, haben sich die „Verteidiger der zivilen Gesellschaft“ —von der Interessenvertretung und stark angespornt von den Flügen und fast täglichen Sendungen der militärischen Flugzeuge und von den subversiven Botschaften, diese beinhalteten, zusammen mit dem von der fast Koffer packenden Mafia von Miami verbreiteten Glauben eines unmittelbaren Kollaps der Revolution— animiert, eine neue Provokation zu organisieren; aber diesmal hat sich das Volk, von so unverschämten Verratsakten empört, mit seinen Ausdrücke patriotischer Heftigkeit dazwischen gestellt und erlaubte keinem einzigen Söldner sich zu bewegen. Das wird sich so oft wiederholen, wie es notwendig wird, wenn Verräter und Söldner eine Millimeter mehr überschreiten, als das revolutionäre Volk, dessen Zukunft und Leben vor dem gefräßigsten, unmenschlichsten, und blutigsten Imperium der Geschichte im Spiel steht, bereit ist zu gestatten.

Die bekanntgegebene Disidenz, bzw. angenommene Opposition in Kuba existiert nur im fieberhaften Gehirn der kubanisch-amerikanischen Mafia der Bürokraten des Weißen Hauses und des States Department. Sie betrügen, oder vergiften sich selbst mit ihren eigenen Lügen. Sie kaufen Opportunisten, die von sämtlichen produktiven Aktivitäten oder nützlichen Leistungen entfernt sind, vielmals sind das Vagabunden und in nicht wenigen Fällen, sind es Lumpen oder Delinquenten, die mit kein Ansehen und keine Unterstützung von niemandem haben. Es wiederholen sich die Umstände, in den die Behörden sie schützen müssen, wenn sie irgendeine Provokation zu organisieren versuchen, bei das Erste, was die Interessenvertretung macht, ist, die ausländische Presse einzuladen. Das war das Gleiche, als sie das Land mit bewaffneten Söldnern, viele von ihnen, ehemalige Sympathisanten von Batista angegriffen von der Annahme ausgehend, das Volk würde sich sofort gegen die Revolution aufheben. Niemand kennt sie in Kuba, sie leben von der Bekanntheit im Ausland. Die terroristische Mafia und die US-Regierung nutzen dreist die Möglichkeiten, die Kuba zahlreichen internationalen Agenturen und Presseorganen geboten hat, damit sie in Kuba wohnen und von hier aus informieren, ohne jegliche Einschränkung unsererseits sich zu bewegen und mit voller Freiheit zu handeln. Einige tun das mit voller Beihilfe der US-Interessenvertretung, um die Welt falsch zu informieren und sie über die kubanische Realität zu belügen. Alle wissen gut genug, dass niemals ein revolutionärer Prozess mit dem Konsens und mit der einstimmigen Unterstützung und dem Vertrauen, mit dem die Kubanische Revolution durch ihre Entschlossenheit und Treue zu den Prinzipien, der Tapferkeit und dem internationalistischen Geist und der Solidarität des kubanischen Volkes rechnet, rechnen konnte.

Das Imperium sollte lieber davon ablassen, sich von Illusionen treiben zu lassen, die es zu noch größeren Fehlern führen werden, weil nichts von dem, was in anderen Orten geschehen ist, mit dem vergleichbar sein wird, was sich hier mit denen, die Kuba zu erobern versuchen, ereignen würde.

Vor langer Zeit, mehr als einem Jahrhundert, hat Maceo darauf hingewiesen: sie werden nur den mit Blut ertränken Staub seines Bodens (des Landes Kuba) aufheben, wenn sie nicht im Kampf umkommen. Heute können wir dazufügen: sie könnten nicht einmal den Staub seines Bodens aufnehmen, und müssten viel mehr Blut als nirgendwo auf der Erde vergießen.

Wir schwören das!

Es wurden Hafenausrüstungen, Metalle für Zugschienen und Ausstattungen und Teile für Lkws für mehr als 15 Millionen Dollar erworben oder man ist bei der Erwerbung.

Man hat mit China Verträge über eintausend moderne Omnibusse für Überlandtransport, mit hocheffizienten Motoren im Kraftstoffverbrauch, abgeschlossen.

200 davon sind schon im Lande und werden für lebenswichtige Zwecke eingesetzt. Man rechnet damit, dass dieses Jahr fast 3 Millionen Fahrgäste mehr, als vorgesehen, transportiert werden.

Die Prüfung der Preislisten macht sich unvermeidbar; auf Grund der hohen Preise des Kraftstoffes und der Busse wäre es unmöglich diese Leistungen zu den historischen Preisen zu gewähren.

Auf dem Gebiet des Gesundheitswesens bekamen die Investitionen während des ersten Halbjahrs einen großen Aufschwung, wie es nie zuvor möglich gewesen war. Es wurden 448 Rehabilitationssäle, die das Land benötigte, fertig gestellt.

123 Polikliniken wurden repariert.

396 der 444 vorhandenen Polikliniken erhielten zum ersten Mal Ultraschallgeräte mit drei Transduktoren, 115 besitzen neue Röntgengeräte und fast alle haben schon Elektrokardiographen. In jeder einzelnen wird ein Endoskopiedienst eingerichtet und schon heute hat jede 4 Computer und eine Bibliothek, 368 sind schon an Internet angeschlossen.

Seit Januar 2004 gibt es 118 Säle für Intensivtherapie, in den Gemeinden, die es benötigten, wo bis Februar 2005, 42 561 Patienten betreut wurden, 13 025, das sind 92% derjenigen die in Lebensgefahr schwebten, wurde das Leben gerettet.

Die zahnärztlichen Kliniken erhielten 851 neue Zahnbehandlungssätze.

Mehr als 50 Krankenhäuser werden zurzeit umgebaut, erweitert und ausgerüstet, um nationale und ausländische Patienten vortrefflich betreuen zu können. Das Programm begann im Jahre 2004 mit einem berechneten Kostenanschlag von 835 Millionen Dollar, darin sind hochmoderne Geräte, geschätzt in 400 Millionen Dollar, eingeschlossen.

Zu den technologisch fortgeschrittenen Ausrüstungen, die sie heute besitzen, zählen 27 computerbetriebene Tomographen mit einem Schnitt, somit besitzen ihn schon alle Provinzen des Landes, und 9 mit 64 Schnitten, 8 mit Magnetresonanz und 8 mit dreidimensionalem Ultraschall, die zum ersten Mal in Kuba Anwendung finden werden.

Das Programm schließt den Bau von 44 Krankenhausunterkünften ein, was ein Total von 6886 Zimmern ergibt. Außerdem werden gleichzeitig zahlreiche Drei- und Viersternehotels in internationale Gesundheitsdienstleistungen einbezogen.

Das Land ist schon in der Lage auf allen Gebieten der Ophthalmologie tausenden von Patienten Dienstleistungen zu bieten und zu operieren. 100 000 venezolanische Brüder werden diese Dienstleistungen in diesem Jahr erhalten, bisher wurden davon bis zum gestrigen Tage, 25.Juli, schon 25 024 Patienten dieses Landes und eine ähnliche Anzahl von Kubanern operiert.

Nicht weniger als 15 000 Bürger der karibischen Gemeinschaft werden zwischen der zweiten Julihälfte 2005 und Juni 2006 diese Dienstleistungen erhalten. Venezuela und Kuba haben 100 000 anderen Lateinamerikanern ebenfalls diese Leistungen für den gleichen Zeitraum angeboten. Es handelt sich um eine solidarische und menschliche Heldentat ohne Vergleich in der Weltgeschichte.

Die Bildungsrevolution, die unser Land im Rahmen der Schlacht der Ideen durchgeführt hat, brachte ebenfalls einen Qualitätssprung, ohne Vergleich im Lehr- und Erziehungsprozess mit sich.

Auf diesem Gebiet wurde die Generalreparatur von 101 großen Schulen beendet und man arbeitet noch in 56 Schulen, sowohl auch in 5 Pädagogikinstitutionen.

Es wurde ebenfalls die Generalreparatur von 25 polytechnischen Computerschulen, mit Kapazität für 40 000 Schüler, wie auch die von 15 Abiturschulen in der Provinz Havanna, von den insgesamt 40, die diese Verbesserung erhalten, begonnen. Die Kosten dieses Programms haben eine Höhe von mehr als 120 Millionen Dollar.

Es im Halbjahr wurden 118 Computerclubs für Jugendliche, mit einem Preis von 21 Millionen Dollar, vollendet.

Bis Ende des diesjährigen Schuljahres wurden 197 Einrichtungen mit Hilfe des Programms der Schlacht der Ideen beendet, dadurch wurden 503 174 Studenten begünstigt.

Man arbeitet an der Kapitalreparatur von 16 Sportschulen, mit Kosten, die 14,6 Millionen Dollar überschreiten, eine davon, und 113 Arbeitsobjekte sind schon fertig.

In den Gefängnissen wurden 20 Universitäten mit 590 Studenten verstärkt.

Als Beweis der Potentialitäten unserer Wirtschaft wurde das Mindestgehalt im Monat Mai von 100 auf 225 Peso, mit Jahreskosten von 1,65 Milliarden Peso, erhöht, davon wurden 1 657 199 Werk tätige, 54% der staatlichen Arbeitnehmer, begünstigt. Dadurch wurde das Durchschnittsgehalt Ende des ersten Halbjahrs, von 282 Ende des Jahres 2004, auf 334 Peso erhöht.

Im Juli wurden die Löhne im Gesundheits- und Bildungswesen, mit Jahreskosten von mehr als 523 Millionen Peso, erhöht, was 857 400 Werkstätige begünstigte. Auf dem Gebiet der Sozialversicherung erhöhten sich die Renten von 1,468 Millionen Personen, etwas mehr als von 97% der Gesamtheit.

Auf dem Gebiet der Sozialbetreuung wurden 476 512 Personen mit einer monatlichen Erhöhung von 50 Peso begünstigt.

Beide Maßnahmen haben Jahreskosten von ca. 1190 Millionen Peso.

Die aufgezählten Maßnahmen haben 4,4 Millionen Menschen begünstigt, das sind 30,9% der Bevölkerung, die Jahreskosten betragen ca. 2,780 Milliarden Peso. Der Lohn wird nach und nach in anderen Bereichen erhöht.

Der Export von Gütern und Dienstleistungen erhöhte sich um 26,3% im ersten Halbjahr im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 2004.

Der vorteilhafte Saldo im Handel der Dienstleistungen gleicht die negative Bilanz des Saldos des Handels mit Gütern, mit dem Ergebnis eines geringen positiven Saldos in der Wirtschaftsbilanz, sogar etwas höher als im Vorjahr, aus.

Im Güterexport heben sich durch ihre Bedeutung der Nickel, die generischen und biotechnologischen Medikamente, der Tabak und der Rohzucker hervor, während in den Dienstleistungen die medizinischen Dienstleistungen und der Tourismus eine entscheidende Rolle spielen.

Diese Ergebnisse wurden mitten im Verlauf der Umorientierung auf dem Gebiet des Außenhandels, wo sich die Anzahl der zum Import berechtigten Firmen von 192 auf 89 reduzierte und wo sich 67% des gesamten Imports auf 23 Unternehmen zentrieren. Außerdem wurde die Teilnahme von Zwischenhändlern in den letzten zwei Jahren um 26% verringert.

Einer Wirtschaftspolitik entsprechend, die die Befriedigung der sozialen Interessen und die hauptsächlichen Prioritäten des Landes sichert, wurde eine Reihe von Maßnahmen auf dem Gebiet der Finanzen, abgezielt auf die Stärkung der nationalen Währung, ergriffen. Schon Mitte 2003, wurde der Dollar in den Transaktionen zwischen Unternehmen gestrichen und eine Kontrolle des Umtausches für die externen Geschäfte in der Zentralbank eingeführt.

Im November 2004, als Antwort auf die Drohungen der Regierung der Vereinigten Staaten, wird der Umlauf des Dollars auch in den Devisenläden unterbunden und eine Strafzuschlag von 10% auf die Tauschoperationen dieser Währung verhängt, eine

Maßnahme, die der Bevölkerung das größte Entgegenkommen bietend, eingeführt wurde, ohne ihre Bankkonten zu beeinträchtigen.

Anfang dieses Jahres wurden diese Aktionen durch eine Aufwertung des kubanischen Peso um 7% im Vergleich zum konvertiblen kubanischen Peso ergänzt, womit sich der Kaufwert des kubanischen Peso in den Devisenläden erhöhte. Zusätzlich wurde der kubanische konvertible Peso um 8% im Vergleich zum Dollar und anderen Devisen aufgewertet.

Diese Maßnahmen haben unsere Währungssouveränität gestärkt und ein größere Gerechtigkeit zwischen den Bevölkerungsschichten, die Einnahmen in verschiedenen Währungen erhalten, ermöglicht. Gegenwärtig wird die gesamte Währung, die im Umlauf ist, von der Zentralbank herausgegeben, im Unterschied zur Vergangenheit, in der ein Teil davon von der Währungsbehörde eines Landes, welches eine harte Blockade gegen Kuba aufrechterhält, herausgegeben wurde.

Einige der praktischen Ergebnisse sind folgende: im Vergleich zum September vorigen Jahres erhöhten sich die Sparkonten in kubanischen Peso um 32%, was ein größeres Vertrauen in die Nationalwährung ausdrückt; die Zunahme der Größe der Sparkonten in konvertiblen kubanischen Peso im Vergleich zur Gesamtheit der Sparkonten in Devisen, die von 20% auf 50% steigt; und ein bedeutende Zunahme der von der Zentralbank erfassten Devisen.

Gleichfalls wurde der Anteil des Dollars im Deviseneingang von Bargeld ins Land wesentlich verringert. In der Vergangenheit übertraf der Anteil des Dollars 90%, mittlerweile hält er sich bei ca. 30%, was das von den Drohungen der Regierung der Vereinigten Staaten abgeleitete Risiko wesentlich verringert.

Ab diesem Jahr wurde eine rationelle Zentralisierung der Entscheidungen über die Anwendung der Devisen festgesetzt. Die Erlaubnis für diese Transaktionen muss vor der Übernahme der Verpflichtungen eingeholt werden, was eine größere Effektivität in den Vertragsabschlüssen und eine Größere Sicherheit in der Erfüllung der übernommenen Zahlungsverpflichtungen bedeutet. Außerdem hat es bedeutend zum Kampf gegen die Straftaten und die Korruption beigetragen. Damit wurden auch ermöglicht wichtige Entscheidungen zu treffen, um die nicht vertretenden Zwischenhändler im internationalen Handel, deren Tätigkeit eine nicht proportionale Zunahme der Preise der Waren und Dienstleistungen, die das Land im Ausland erwirbt hervorrief, zu beseitigen.

Durch diesem Prozess wurden die Einnahmen des Staates in Devisen in der Zentralbank konzentriert und die Möglichkeit über diese zu verfügen, was auf hervorragende Weise die Verhandlungsfähigkeit des sozialistischen Staates mit dem

sich ergebenden Nutzen für den Handel und die Finanzen verstärkt hat. Es hat auch ermöglicht die aus den neuen externen Finanzverpflichtungen und den neu verhandelten Schulden entstandenen Verpflichtungen zu erfüllen, was erlaubt hat, Zugang zu neuen Finanzierungen unter vorteilhafteren Bedingungen zu bekommen.

Zuletzt, als Bestandteil der aus dem ALBA hervorgegangenen Abkommen wurde eine Zweigstelle einer kubanischen Bank in Venezuela geschaffen und es wurde die Eröffnung einer Zweigstelle einer venezolanischen Bank in Kuba genehmigt.

Zum ersten Mal seit Beginn der Spezialperiode ergab sich der Saldo der allgemeinen Operationen mit Überschuss in Jahre 2004, hauptsächlich auf Grund des beträchtlichen Wachstums der exportierten Dienstleistungen. Für dieses Jahr ist ein günstigeres Ergebnis durch größere Einnahmen für die geleisteten Dienstleistungen vorgesehen.

Man schätzt, dass der Absatz in den Läden, die Devisen einnehmen bis zum 30. Juni einen um 6,1% höheren Wert als im Vorjahr erreicht.

Das Abkommen zwischen der Bolivarianischen Republik Venezuela und der Republik Kuba, nach den Prinzipien des ALBA unterzeichnet, stellt einen beachtenswerten Schritt auf dem Weg der Einheit und der tatsächlichen Integrierung der Völker Lateinamerikas und der Karibik dar. Das Abkommen von Petrocaribe stellt einen weiteren außerordentlichen Schritt und ein wahrhaftes Beispiel der Verbrüderung und der Solidarität der Völker dar.

Die wechselseitige Handelsbeziehung zwischen Venezuela und Kuba erhöht sich schon dieses Jahr auf nicht weniger als 3 Milliarden Dollar.

Beide Länder werden, ohne Zweifel, die zwei sein, die im Jahre 2005 in dieser Hemisphäre den größten wirtschaftlichen Zuwachs erreichen.

Auf Grund dieser würdevollen, konstruktiven und friedlichen Anstrengungen, beschuldigt die imperialistische Regierung Venezuela und Kuba, Chávez und Castro, die Länder der Region zu schwächen und zu zerrütten

Unter solchen Beschuldigungen von Venezuela und Kuba, wenn der Präsident Chávez einverstanden wäre, gäbe es heute die günstigste Veranlassung um zu antworten: Verurteilt uns, macht nichts, die Geschichte wird uns freisprechen!